

Nr. 542

Rahmenverbindungen mit DOMINO Dübel



A

Beschreibung

Mit dem DOMINO Holzverbindungssystem können Rahmenverbindungen, wie sie beim Schreiner und Tischler vorkommen, einfach und schnell hergestellt werden. Der DOMINO Dübel verbindet die Eigenschaften eines Flachdübels (flexibel und verdrehsicher) und eines normalen Runddübels (fixierbar und hohe Festigkeit).



542/01

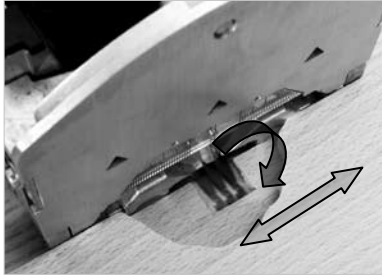


542/02

Das DOMINO Holzverbindungssystem steht für ein einzigartiges Verbindungssystem. Es besteht aus der von Festool entwickelten DOMINO Dübelfräse DF 500 Q und einem losen Zapfen in Form des ovalen DOMINO Dübels (s. Abb. 542/2).

Lieferbare DOMINO Dübel gibt es in 5 Größen:

- 5 x 30 mm
- 6 x 40 mm
- 8 x 40 mm
- 8 x 50 mm
- 10 x 50 mm



542/03

Die Fräsbewegung der DOMINO Dübelfräse DF 500 Q (s. Abb. 542/3) ist bei Handmaschinen einzigartig. Das besondere ist die gleichzeitige Dreh- und Pendelbewegung des Fräswerkzeuges. Es ermöglicht ein rückschlagfreies und damit sicheres Arbeiten (s. Abb. 542/3).



542/04

Im diesem Anwendungsbeispiel wird das DOMINO Holzverbindungssystem zum Herstellen eines Rahmens in Fichte verwendet (s. Abb. 542/4).

Es werden DOMINO Dübel der Größe 6 x 40 mm verarbeitet.



542/05

B

Maschinen/Zubehör

Grundausstattung:

| Bezeichnung | Bestell-Nr. |
|--|-------------|
| DOMINO Dübelfräse DF 500 Q (s. Abb. 542/5) | 574 228 |
| DOMINO Dübel 6 x 40 mm | 493 297 |
| DOMINO Fräser D 6 mm | 493 491 |
| DOMINO Leistenanschlag LA-DF 500 (s. Abb. 542/6) | 493 487 |

Folgendes Festool - Zubehör ist bei der Herstellung einer Rahmenverbindung hilfreich:

| | |
|-------------------------------|---------|
| Multifunktions Tisch MFT 1080 | 490 888 |
| Spannelemente MFT-SP | 488 030 |
| Saugschlauch Plug it D 27 | 456 746 |

Absaugmobil der CTM - Reihe



542/06



542/07

Fräserwechsel:

Auswahl und Montage des benötigten Fräserwerkzeuges:
Im Beispiel wird der Fräserdurchmesser 6 mm verwendet.

Achtung: Vor Werkzeugwechsel ist das Plug it - Kabel an der Maschine zu entfernen!

1. Den Entriegelungshebel bis zum Ausrasten der Maschine mit dem dafür Gabelschlüssel SW 8 anheben (s. Abb. 542/9).

2. Motoreinheit vom Führungsgestell trennen (s. Abb. 542/10).

3. Spindelarreterung gedrückt halten (s. Abb. 542/9), roter Pfeil) und mit dem Gabelschlüssel SW 8 den Fräser auf die Frässpindel aufschrauben und festziehen.

4. Spindelarreterung freigeben.

5. Führungsgestell und Motoreinheit bis zum hörbaren Einrasten aufschieben.

6. Plug it - Kabel und Absaug Schlauch anschließen.



542/08

Dübellochbreite verstellen:

An der DOMINO Dübelfräse kann über einfaches verstellen die Dübellochbreite eingestellt werden (s. Abb. 542/11).

Bei einer Rahmenverbindung wird das erste Langloch dem Flachdübel entsprechend passgenau gefräst (s. Abb. 542/12). Die Ausrichtung erfolgt, wie bei einem Runddübel, exakt zur Vorderkante.



542/09

Die nächsten DOMINO Löcher können mit der nächst größeren Lochbreite gefräst werden. Die DOMINO´s haben dann Spiel in der Fräsung.

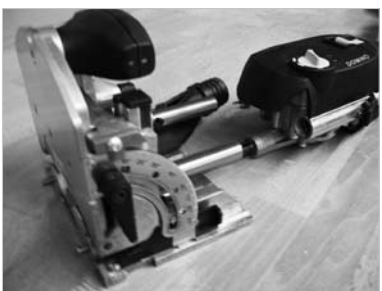
Das Einstellen der Lochbreite mit dem Drehschalter ist bei laufender Maschine möglich!

DOMINO Lochbreiten:

Einstellung 1: 14 mm zzgl. Fräserdurchmesser

Einstellung 2: 20 mm zzgl. Fräserdurchmesser

Einstellung 3: 24 mm zzgl. Fräserdurchmesser



542/10

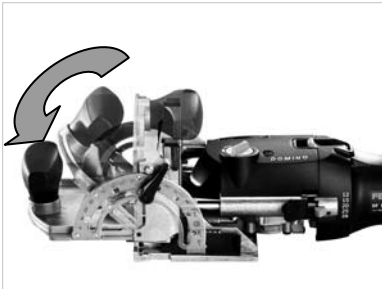
Unter Verwendung des Fräsers D6 und der ersten Einstellung für die DOMINO Lochbreite (s. Abb. 543/11), entsteht ein Langloch der Breite 20 mm, in der mittleren Einstellung ergibt sich dann ein Verschiebeweg von 4 mm.



542/11



542/12



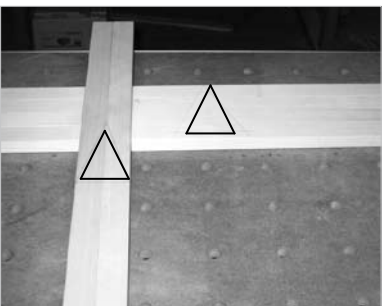
542/13



542/14



542/15



542/16

C

Vorbereiten/Einstellen

Frästisch auf 90° einstellen (s. Abb. 542/13).

Die Frästiefe der Dübellänge einstellen (s. Abb. 542/14).

Im Beispiel wird der DOMINO Dübel 6 x 40 mm verwendet.
Frästiefe auf 20 mm (entspricht der halben Dübellänge) einstellen.

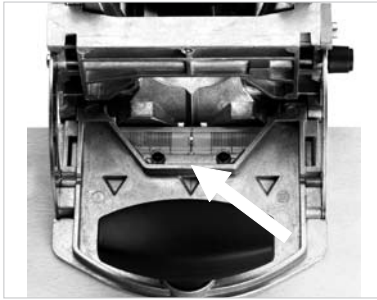
Fräshöhe, der Materialstärke entsprechend, an der Schnellvorwahl einstellen (s. Abb. 542/15).

E

Vorgehensweise

Die Teile werden paarweise so angeordnet, wie sie später zusammengebaut werden.

Tipp: Das Aufzeichnen eines Werkzeugzeichens (Schreinerdreieck, s. Abb. 542/16) hilft, die richtigen Stellen zum Fräsen zu finden.



542/17

An den senkrechten Rahmenhölzern wird die Position der Querhölzer angezeichnet. Im Beispiel werden drei gleiche Felder eingeteilt und dann über das Sichtfenster nach Anriss gefräst (s. Abb. 542/17).



542/18

Mit Hilfe von Spannelementen auf dem Multifunktions Tisch wird das Rahmenholz sicher angelegt (s. Abb. 542/18).



542/19

Die Dübelfräse DF 500 Q mit Hilfe der Mittellinie im Sichtfenster positionieren und das erste DOMINO Loch fräsen (s. Abb. 542/19). Hierbei ist die kleine Lochbreite an der Maschine eingestellt.



542/20

Mit Hilfe des Leistenanschlages werden in den Querrahmen die DOMINO Dübel stirnseitig mittig gefräst (s. Abb. 542/20).



542/21

Allgemein:

Mit Hilfe des Leistenanschlags (s. Abb. 542/21) lassen sich schmale Leisten einfach und schnell stirnseitig bearbeiten. Dazu einfach den Leistenanschlag auf die Leistenbreite einstellen. Anschließend kann man schnell und einfach die Leisten fräsen. Vor allem wenn mehrere gleiche Leisten gefräst werden, ist der Leistenanschlag sehr hilfreich.



542/22

Nachdem alle Teile gefräst sind, wird der Rahmen zusammengesteckt und verleimt (s. Abb. 542/22).



542/23

Im DOMINO Sortiment Systainer, T.- Nr. 493301, sind alle DOMINO - Größen übersichtlich angeordnet (s. Abb. 541/24).



Ausführliche Informationen des DOMINO Verbindungssystems sind auch als CD-ROM erhältlich.

FESTOOL

Unser Anwendungsbeispiel ist eine in der Praxis erprobte und bewährte Empfehlung. Die unterschiedlichen Randbedingungen liegen allerdings völlig außerhalb unserer Einwirkungsmöglichkeit. Wir schließen daher jegliche Gewährleistung aus. Etwaige Rechtsansprüche können hieraus gegenüber Festool nicht hergeleitet werden. Beachten Sie in jedem Fall die dem Produkt beigelegten Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung.

www.festool.de